

## Zusammenfassung LIVE-Chat mit Stefanie Drese

Die Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung aus Mecklenburg-Vorpommern, Stefanie Drese stellte sich am 9. Januar 2020 im Rahmen des Live Chats den Fragen der Bürgerinnen und Bürgern zu folgenden Themen:

- Pflege (u.a. Nachbarschaftshelfer\*in)
- Ehrenamtskarte
- Beitragsfreie Kita



Stefanie Drese beim Live Chat

**Hallo,  
ich habe einen Kurs Nachbarschaftshelfer besucht und möchte tätig werden. Aber ich bekomme eine gute Rente und noch Witwenrente. Bei der Rentenversicherung sagte man mir, dass das Geld (125 € Entlastungsbetrag) auf meine Rente angerechnet werden bzw. versteuert werden müssen. Was ist denn mit dem Freibetrag/Ehrenamtszuschale?**

**Bisher konnte mir keiner konkret sagen, ob die 125 € (bzw. 200 € bei Betreuung 2 Pflegebedürftiger) angerechnet werden oder nicht, wenn man eine gute Rente bekommt.**

**Vielen Dank!**

Liebe Nachbarschaftshelferin Margret,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Nachbarschaftshilfe. Zu Ihrer konkreten Frage darf ich Sie bitten, sich mit Ihrem zuständigen Pflegestützpunkt in Verbindung zu setzen. Die Adresse erfahren Sie unter [www.pflegstuetzpunkte-mv.de](http://www.pflegstuetzpunkte-mv.de).

Ihre Stefanie Drese

***Ich bin Simone Schab aus Bützow und ich bin die Frauenbeauftragte bei den Wismarer Werkstätten in der Zweigwerkstatt in Bützow und es geht um das neue Bundesteilhabegesetz weil viele Leute Angst haben mit den ganzen Veränderungen die das neue Gesetz mit sich bringt und wie sie uns dabei helfen können und ich möchte Sie bitten ob ich vielleicht ein schönes Autogrammfoto bekommen dürfte - das wäre ja super.***

***Vlg von ihrer Simone Schab***

Liebe Frau Schab,

die neuen gesetzlichen Regeln des BTHG schaffen für Sie Verbesserungen. Sie haben Anspruch auf mehr Selbstbestimmung und eine gezielte Förderung. Deshalb brauchen Sie keine Angst zu haben, auch, weil die Wismarer Werkstätten Ihre Belange im Blick haben. Dem Autogrammwunsch komme ich gern nach.

Liebe Grüße

Ihre Stefanie Drese

---

***Hallo Frau Ministerin Frau Drese.***

***ich erhalte eine Rente von 589,84 je Monat. Somit ist nach der Mietzahlung von 339,50 € weniger übrig wie ein HarzIV Empfänger erhält. Jetzt habe ich natürlich meinen Umzug bei dem Beitragsservice für ARD und ZDF gemeldet. Da ich vorher also bis Juni 2019 HarzIV erhalten habe war ich befreit von den Gebühren. Nach dem ich die Rente bei dem Beitragsservice gemeldet habe, heist es nun %% Ich muss den Beitrag bezahlen weil ich Rente erhalte%% Frau Ministerin wie kann es sein das ich trotz meiner sehr niedrigen Rente bezahlen muss. Das kann doch nicht sein das ich wie viele andere Rentner wieder schlechter gestellt bin wie jeder HarzIV Empfänger. Ich würde mich freuen wenn ich endlich eine ehrliche Antwort erhalte. Bisher erhalte ich immer nur Ausreden.***

***Mit freundlichen Grüßen***

***Andreas Isberner***

Sehr geehrter Herr Isberner,

es gibt Ausnahmen für Rentner mit geringer Rente. Bitte stellen Sie dazu beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandfunk einen Antrag auf Befreiung. [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de)

Ihre Stefanie Drese

**Sehr geehrte Frau Ministerin,**

**ich möchte hier die Chance nutzen, Ihnen meine Herzensangelegenheiten mitzuteilen. Die Kinder sollten die Möglichkeit haben sich in unserem Land selber auszuprobieren ohne dass die Eltern parat stehen müssen mit Auto und Finanzen.**

**1. Unsere Kinder sollen die Möglichkeit haben unser Land MV mit Bus und Bahn kostenlos zu erleben.**

**2. Unsere Kinder sollen auch an Freizeitaktivitäten die nur in den Städten in MV angeboten werden teilnehmen können, durch kostenfreie Nutzung von Bus und Bahn.**

**3. Freier Zutritt für Museen, Ausstellungen, weiterbildende Veranstaltungen und Sportveranstaltungen.**

**4. Ein Kind soll sich frei entscheiden ob es Musik, Sport, Malerei oder andere Freizeitaktivitäten ausüben möchte, ohne dass die Eltern entscheiden müssen, was können wir uns leisten.**

**5. Kostenfreier Zugang zu allen Bildungseinrichtungen, kein Schulgeld.!**

**6. Einführung von Schulkleidung an allen Schulen!**

**7. Einstufung der Ost-Renten nach dem Durchschnittsverdienst West. Für die gleiche Arbeit im Osten wurde viel weniger verdient als im Westen.**

**8. Den Abzug bei den Erwerbsminderungsrenten von 10,8% bei der Regelaltersgrenze wieder zuzurechnen.**

**Christa Hannemann**

Sehr geehrte Frau Hannemann,

vielen Dank für Ihre Anregungen. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich im Rahmen dieses Chats nur kurz darauf antworten kann. Viele Punkte sind wünschenswert, müssen aber auch finanziell leistbar sein. Die Rentenangleichung Ost-West werden wir 2025 erreichen. Ich spreche mich auch für eine Kindergrundsicherung aus, mit der alle Kinder Angebote (kulturelle und sportliche und andere) nutzen können.

Ihre Stefanie Drese

**Sehr geehrte Frau Drese,**

**in unserer Kita wird seit 2016 eine Servicegebühr zusätzlich zum Verpflegungsgeld kassiert. Die ersten 3 Jahre musste das Geld in bar, in eine Handkasse bezahlt werden. Durch immer wieder hinterfragen der Gebühr wurde das Geld ab 2019 vom Essenanbieter (Caterer) kassiert und als Gutschrift wieder an den Träger der Einrichtung überwiesen. Auf der Abrechnung ist die Servicegebühr separat ausgewiesen. Die Servicekraft ist seit vielen Jahren Angestellte der Kita. Ist dieser Weg rechtens?**

**Mit freundlichem Gruß**

**Annett**

Liebe Annett,

das kann ich jetzt mit diesen Informationen nicht abschließend beurteilen. Bitte wenden Sie sich zur Klärung an das zuständige Jugendamt in Ihrem Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt.

Ihre Stefanie Drese

---

**Sehr geehrte Frau, Ministerin. Zunächst freuen wir uns als Eltern über die beitragsfreie Kita. Um so enttäuschter sind wir, dass die "Volksfürsorge" nicht nur die Kita Verpflegung verteuert hat, sondern statt bisher "spitz" ab 2020 pauschal abrechnet. Unser Sohn geht in die "VS" Kita "Krakower Zwerge" in Krakow am See. Da unser Sohn die Kita erst nach dem Frühstück besucht und des Öfteren auch nicht an der Nachmittagsverpflegung teilnimmt. Trotzdem sollen wir pauschal 100,30€ Kita Verpflegung zahlen, was für uns wieder eine Mehrbelastung ca. 35€ bedeutet, obwohl Ihre Vorgängerin Frau Hesse extra in ihrem Elternbrief explizit darauf hinwies, dass Eltern nur das Bezahlen müssen was Ihre Kinder tatsächlich verzehren. Zu mal das "spitze" System gerecht und transparent für beide Seiten war. Wie auch schon den Medien zu entnehmen war, sind wir kein Einzelfall und die Vermutung liegt nah, dass die VS sich durch das KiFöG zusätzlich bereichern möchte. Jegliche Kontaktaufnahme mit der VS und dem Jugendamt blieben erfolglos. Auch aus Ihrem Ministerium haben wir bis heute keine Feedback. Lediglich eine Mitarbeiterin der SVZ nahm sich unserer Problematik an und versucht seitdem ihr Bestes. Da wir ungern vor Gericht ziehen wollen, bitten wir Sie hiermit nochmals um eine Vermittlung bzw. Lösung, mit der alle Parteien zufrieden wären.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Familie Kansy**

Sehr geehrte Familie Kansy,

wir werden uns bei Ihnen auf Ihre Anfrage im Ministerium melden. Mit dem Elternrat sollten Sie auf den Träger zugehen, um über die Möglichkeit der Spitzabrechnung zu reden. Diese ist unverändert nach dem KiföG möglich.

Ihre Stefanie Drese

---

**Sehr geehrte Frau Drese,**

**ich erkundige mich für die Schweriner Verkehrswacht nach dem Inhalt der Ehrenamtskarte.**

**Ist auch ein Vorteil bei der Nutzung des Schweriner Nahverkehrs in Planung?**

**Gerade das Erreichen der Einsatzorte innerhalb des Stadtgebietes ist für unsere Ehrenamtler, die an mehreren Tagen in der Woche für uns tätig werden, mit relativ hohen Kosten verbunden, die allein durch eine Aufwandsentschädigung nur unzureichend ausgeglichen werden können, insbesondere bei Projekten, für die auch die Verkehrswacht keine Fördermittel erhält.**

**Vielen Dank vorab.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Steffen Weber**

Sehr geehrter Herr Weber,

wir werden auch bei dem Nahverkehr Schwerin dafür werben, dass sie Partner der Ehrenamtskarte werden. Vielleicht lesen die Verantwortlichen ja hier mit ;)

Ihre Stefanie Drese

---

***Die Landesregierung schmückt sich mit einer guten Kinderbetreuung, dabei ist die Zahl der Tagespflegepersonen laut Pressemitteilung der Linksfraktion in M-V in den letzten fünf Jahren von 1375 um 28 Prozent auf nur noch 990 gesunken. Damit gingen bis zu 2425 Betreuungsplätze verloren.***

***Mit dem Gesetz zur Einführung der Elternbeitragsfreiheit, zur Stärkung der Elternrechte und zur Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes (kurz KiföG MV) übernimmt das Land ab dem 1. Januar 2020 die Kosten für die vollständige Beitragsfreiheit der Eltern in Mecklenburg-Vorpommern.***

***Laut diesem Gesetz können Eltern die Betreuungsform selbst wählen.***

***Viele Tagespflegepersonen bewegen sich faktisch, auf ihre Arbeitsstunden gerechnet, unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns.***

**Wie lange will sich die Landesregierung noch aus der Verantwortung stehlen und die landesweite Regelung zur Höhe der Vergütung der Kindertagesförderung den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe überlassen?**

**Mario Radfeld**

Sehr geehrter Herr Radfeld,

die Landesregierung stiehlt sich nicht aus ihrer Verantwortung. Die Zuständigkeit für die Kindertagespflege seitens der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist gesetzlich geregelt. Das Land fördert die Plätze in der Kindertagespflege in der gleichen Höhe wie einen Kita-Platz. Wir unterstützen die Kindertagespflege (übrigens laut Bundesverband für Kindertagespflege bundesweit vorbildlich) durch eine kostenfreie Fort- und Weiterbildung sowie durch Hilfen bei der Etablierung von Vertretungsmodellen. Ich gebe Ihnen Recht, dass die Vergütung der Tagespflegepersonen erhöht werden muss. In manchen Landkreisen in MV ist das auch in jüngster Zeit geschehen.

Ihre Stefanie Drese

---

**Muss zur Beantragung der Ehrenamtskarte zwingend eine Mitmachzentrale im Landkreis bestehen oder geschaffen werden?**

**Peter**

Lieber Peter,

grundsätzlich wollen wir mit den Mitmachzentralen die ehrenamtliche Arbeit vor Ort stärken. Wir sind zuversichtlich, dass in jedem Landkreis sowie in Rostock und Schwerin eine Mitmachzentrale die Einführung der Ehrenamtskarte unterstützt. Sollte wider Erwarten eine Mitmachzentrale nicht ihre Arbeit aufnehmen, wird dennoch auf jeden Fall eine Antragstellung möglich sein.

Ihre Stefanie Drese

---

**Liebe Frau Drese,**

**ich freue mich sehr, dass ich endlich mehr Geld in der Tasche habe. Ich als alleinerziehende Mutter von 3 Kindern, die im Kindergarten und im Hort sind, konnte ich es mir bisher nicht leisten, mit meinen Kindern mal in den Urlaub zu fahren oder regelmäßig den Zoo zu besuchen. Bleibt es wirklich dabei, dass ich zukünftig durch das neue Kitagesetz nur die Verpflegungskosten für meine Kinder zahlen muss?**

**Viele Grüße und toll, dass man so mit ihnen Kontakt haben kann.  
Johanna Bauermann**

Liebe Frau Bauermann,

ja, es sind von den Eltern lediglich die Verpflegungskosten zu zahlen. Ich freue mich, dass Sie und Ihre drei Kinder sich freuen!

Ihre Stefanie Drese

---

**Sehr geehrte Frau Ministerin,**

**als Efi seniorTrainer und Mitglied im Kreisbehindertenbeirat / Kreissenioresbeirat werde ich gefragt, ob die Ehrenamtskarte auch dann, und wo beantragt werden kann, wenn der Landkreis keine MitMachZentrale einrichtet.**

**Danke!**

**Peter**

Lieber Peter,

die Landkreise haben eine Beteiligung an den Mitmachzentralen abgelehnt. Deshalb haben wir deutlich mehr Gelder zur Einrichtung der Mitmachzentralen als Land zur Verfügung gestellt. Wir sind zuversichtlich, dass in jedem Landkreis und in Rostock und Schwerin in Kürze eine Mitmachzentrale ihre Arbeit aufnimmt. Dort kann die Ehrenamtskarte dann beantragt werden und natürlich auch online ;).

Ihre Stefanie Drese

---

**Sehr geehrte Frau Drese,**

**auch wir haben eine Frage zur Ehrenamtskarte bzw. insbesondere zu den MitMachZentralen: Wir wüssten gerne, wie der weitere zeitliche Fahrplan konkret aussieht.**

**Hinsichtlich des Interessenbekundungsverfahrens soll ja noch in diesem Monat eine Entscheidung fallen - wie geht es dann weiter? Gibt es ggf. schon konkrete Daten, evtl. auch für gemeinsame Termine mit der Ehrenamtsstiftung usw.?**

**Vielen Dank vorab und viele Grüße - verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes und gesundes 2020!**

**Das Team des Bürgerhafens Greifswald**

Liebes Team des Bürgerhafens Greifswald,

in Kürze stehen die Mitmachzentralen fest und dann werden wir zügig das erste Gespräch gemeinsam mit mir und der Ehrenamtsstiftung terminieren.

Vielen Dank für die Neujahrswünsche. Auch ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2020!

Ihre Stefanie Drese

---

**Liebe Frau Drese,**

**ab wann kann die Ehrenamtskarte genutzt werden? Welche Vergünstigungen kann ich erwarten?**

**Ines**

Liebe Ines,

Sie finden fortlaufend aktualisierte Informationen auf der Homepage [www.ehrenamtskarte-mv.de](http://www.ehrenamtskarte-mv.de). Wir planen, eine Antragsstellung ab Februar möglich zu machen.

Ihre Stefanie Drese

**Vielen Dank für Ihre Fragen und das rege Interesse.**

**Familienbotschaft-MV**

[www.familienbotschaft-mv.de](http://www.familienbotschaft-mv.de)



<https://www.facebook.com/Familienbotschaft-MV-586884545029244/>



[https://twitter.com/familien\\_mv](https://twitter.com/familien_mv)



[https://www.instagram.com/familien\\_mv/?hl=de](https://www.instagram.com/familien_mv/?hl=de)